

Sicherheit im Umgang mit Demenzkranken

20 Teilnehmer bei Schulung des DRK-Kreisverbands und des Caritasverbands Linzgau

Bodenseekreis - Mit einem durchweg positiven Fazit der Teilnehmer endete die Schulung zur Betreuung demenzkranker Menschen, die der DRK-Kreisverband gemeinsam mit dem Caritasverband Linzgau im Überlinger DRK-Heim organisiert hat. An 13 Schulungstagen erhielten die 20 Teilnehmer aus dem ganzen Bodenseekreis einen Einblick in das Krankheitsbild Demenz, in den Umgang mit Erkrankten und die Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Außerdem ging es um Sterbebegleitung, rechtliche Fragen, finanzielle Hilfen und die Situation von Angehörigen Demenzerkrankter. Die Teilnehmer kamen aus dem Bereich Nachbarschaftshilfe, aus der ambulanten und stationären Pflege oder sind ehrenamtlich in der Betreuung Demenzerkrankter tätig.

Das Programm hatten Bruna Wernet von der Beratungsstelle des DRK-Kreisverbands für Demenzerkrankte und Heike Dindorf vom Caritasverband Linzgau zusammengestellt, mehrere Fachleute komplettierten das Referententeam. Gerade das breite Themenspektrum der Schulungsreihe kam bei den Teilnehmern gut an: „Ich konnte von jedem Thema etwas mitnehmen“, lobte eine Frau. Gut seien die begleitenden Literaturtipps gewesen. Sie habe die Rechtsfragen wichtig gefunden, meinte eine andere Teilnehmerin; eine weitere erklärte: „Mich hat die Sterbebegleitung interessiert. Da hätte ich stundenlang zuhören können.“

Die Teilnehmer schätzten auch den Austausch untereinander während der Schulung: „Jeder konnte aus seinem Bereich etwas beitragen, es gab viele Beispiele.“ Das neu erworbene oder vertiefte Fachwissen gab Sicherheit: „Man wird ruhiger, hat mehr Geduld im Umgang mit

den Demenzkranken.“ Außerdem schätzten die Teilnehmer, dass sie durch die verschiedenen Referenten auch Institutionen kennenlernen konnten: die Pflege-Ausbildung, das Zentrum für Psychiatrie Weissenau, das Hospiz.

Bruna Wernet und Heike Dindorf freuten sich über die sehr regelmäßige Teilnahme an der Schulung. „Dass Sie bereit sind, sich in Ihrer Freizeit weiterzubilden und zu informieren, zeigt, wie wichtig Ihnen das Thema Demenz ist“, meinte Brunna Wernet. Sie kündigte weitere vertiefende Seminare zu einzelnen Schulungsinhalten an.

Informationen: Die Beratungsstelle für Demenzerkrankte ist ein Angebot des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis. Ansprechpartnerin ist Brunna Wernet, Tel. 07541/5040.

Die Beratungsstelle „Hilfen im Alter“ ist ein Angebot des Caritasverbands Linzgau, Ansprechpartnerin ist Heike Dindorf, Tel. 07551/830312

Bildtext: Brunna Wernet (links) und Heike Dindorf (rechts) überreichten am letzten Kurstag den Teilnehmern ihre Teilnahmebestätigungen.